

Lebenslauf (Kurzfassung) Prof. Dr.med. Dr.h.c.mult. Wolfgang Holzgreve, MBA

Schaumburg-Lippe-Str. 4 c, 53113 Bonn, Tel.: +49 151 58 233 667, wolfgang@holzgreve.net

Wolfgang Holzgreve wurde in Möhnesee-Körbecke (NRW) in Westfalen geboren. Am altsprachigen Archigymnasium in Soest übersprang er eine Klasse, war Schülersprecher, erhielt den Schulpreis für das beste Abitur und wurde während seines Medizinstudiums an der Universität Münster von der Studienstiftung des Deutschen Volkes gefördert. An der University of California Berkeley schloss er 1976 sein Studium in Public Health mit dem Master of Science ab. Nach Staatsexamen, Approbation, Promotion (Summa cum laude) in Münster und amerikanischem Staatsexamen (ECFMG) 1979 absolvierte er eine Facharztausbildung in Gynäkologie und Geburtshilfe an der Universitäts-Frauenklinik in Münster und ein Postdoctoral Fellowship, gefördert durch die DFG, am Departement of Obstetrics, Gynecology and Reproductive Sciences der University of California San Francisco in Reproduktionsgenetik. Nach seiner Facharztanerkennung in Frauenheilkunde mit den Zusatzbezeichnungen Medizinische Genetik und Sportmedizin 1985 wurde er sofort Oberarzt in der Universitäts-Frauenklinik Münster, habilitierte sich 1986 und wurde 1991 durch das Ministerium in NRW zum Professor auf Lebenszeit ernannt. 1995 folgte er dem Ruf auf das Ordinariat für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie die Stelle des Vorstehers der Frauenklinik am Universitätsspital Basel und war in dieser Position bis 2008 tätig. In diesen 13 Jahren war er u. a. Präsident der Chefärztekonzferenz, der erste deutsche Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe und die letzten 12 Jahre zusätzlich Mitglied der Spitalleitung am Universitätsspital Basel. Er hatte in seiner Basler Zeit zahlreiche Rufe auf Ordinariate und Direktorate von Universitätsklinikum wie Münster, Hannover und München, Manchester, Pittsburgh, Chicago und Stanford, die er alle ablehnte. Nachdem er 2007 den Master of Business Administration Degree der LaSalle University Philadelphia in Basel erworben hatte, war er von 2008 bis 2010 Leitender Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender am Universitätsklinikum Freiburg. Für das Akademische Jahr ab Oktober 2010 bis Juli 2011 war er in einem Sabbatical als Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin/ Institute for Advanced Study tätig, wo er über Fragen der Mutter-/Kind-Gesundheit in einkommensschwachen Ländern im Zusammenhang mit internationalen Programmen forschte. Im August 2011 erfolgte die Wahl zum Ärztlichen Direktor und Vorsitzenden des Vorstandes am Universitätsklinikum Bonn (UKB), wo er in dieser Funktion seit 1. 1. 2012 tätig ist und zum 1.1. 2017 in seinem Amt für zunächst weitere 5 Jahre bis zum 31.12.2021 bestätigt wurde. Das Universitätsklinikum ist seit 6 Jahren im Wissenschafts- und Klinik-Ranking der 7 Universitätsklinikum in NRW auf Platz 1, hat seit 3 Jahren eine positive Jahresbilanz (Turnaround von

- 19,9 Mio. noch 2014 auf +3,9 Mio. 2017) und den vierthöchsten Case-Mix-(Fallschwere-) Index in Deutschland. Prof. Holzgreve hat in Zusammenarbeit mit der in Bonn ortsansässigen United Nations University zum Wintersemester 2017 einen neuen Weiterbildungs-Master in Global Health mit Teilnehmer/innen aus 6 Ländern am UKB gestartet, und er hat dabei einen Lehrauftrag.

Prof. Holzgreve hat sich in seiner Forschung vor allem mit Problemen der Ultraschall-Diagnostik und Genetik sowie der invasiven und nicht-invasiven Pränataldiagnostik beschäftigt, war wesentlich bei der Einführung der Chorionzotten-Diagnostik beteiligt sowie bei der Entwicklung von Methoden zur Nicht-invasiven Pränataldiagnostik aus mütterlichem Blut mit zellfreier DNA im Plasma. Seine Forschung ist dokumentiert in mehr als 600 Originalarbeiten, mehr als 10 Büchern, einem persönlichen Hirsch-Index von > 50 und Editorial Board Mitgliedschaften bei mehr als 15 Zeitschriften. Er war viele Jahre Editor-in-Chief der Fachzeitschrift Fetal Diagnosis and Therapy und Mitherausgeber beim International Journal of Gynecology and Obstetrics, International Editor beim American Journal of Obstetrics and Gynecology sowie der Online Global Library of Women's Medicine der FIGO. Er hält drei Patente, erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen wie den Maternite-Preis der deutschen Gesellschaft für Perinatale Medizin und die Liley Medaille der internationalen Gesellschaft „Fetus as a Patient“, bekam sechs Ehrendokorate verliehen und ist Ehrenmitglied in vielen nationalen Fachgesellschaften, u.a. Honorary Fellow des American College of Obstetricians and Gynecologists und Elected Member of the American Gynecological and Obstetrical Society sowie Fellow ad eundem im Royal College of Obstetrics and Gynecology.

Er war Präsident vieler Organisationen wie der Deutschen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Perinatale Medizin sowie der International Society „Fetus as a patient“, hat viele Internationale Kongresse geleitet (z.B. World Congress of Perinatal Medicine) und war jeweils 6 Jahre Vorstandsmitglied im European Board and College of Obstetrics and Gynaecology (EBCOG) und als Officer der International Federation of Gynecology and Obstetrics (FIGO), wobei er in beiden internationalen Organisationen wegen seiner weit anerkannten Management- und insbesondere Finanzkompetenz als Treasurer tätig war. Er ist Repräsentant der FIGO bei der UNO sowie WHO in Genf und arbeitet dort in vielen Gremien und Projekten mit. Er ist häufiger Sprecher auf Gesundheits-Management-Kongressen (z.B. regelmässig auf dem Hauptstadt-Kongress in Berlin) und hat 2017 die Strategy Circle Konferenz in Schloss Hohenkammer bei München geleitet. Prof. Holzgreve ist in mehreren International Scientific Advisory Boards, in Arbeitsgruppen des Verbandes der Universitätsklinika Deutschland (VUD) sowie Aufsichtsräten (z. B.: Rehasentrum Godeshöhe, Universitätsclub Bonn, designierter Vorstandsvorsitzender der

Gesundheitsregion Köln/Bonn) sowie Vorständen von Stiftungen (Stiftung für das Behinderte Kind, Archemed-Hilfe für Kinder in Not, Stiftung „Frauengesundheit“) tätig, ebenso ist er Kuratoriumsmitglied im Verein Bürger für Beethoven und bei den Freunden des Kunstmuseums Bonn. Er war und ist Mitglied bzw. Leiter von Wissenschaftlichen Kommissionen der Nationalen deutschen Wissenschaftsakademie Leopoldina (z. B.: Demographischer Wandel sowie Gesundheit, war Mitveranstalter der Tagung „Climate and Health“ zusammen mit dem PIK 2017 und Teilnehmer am Gipfeltreffen der Leiter der Wissenschaftlichen Kommissionen 2018 in Halle).

Im Jahr 2018 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse insbesondere für seine 12-jährige ehrenamtliche Vorstands- und Schatzmeister-Tätigkeiten bei den internationalen Organisationen EBCOC und FIGO und seine Delegiertentätigkeiten bei der UNO und WHO in Genf verliehen.